

„Ich gehe jetzt in die Arche, in das Schiff. Geht ihr mit?“

eine Predigt vom 27.11.2016

Evangelium nach Matthäus - 24,37-44

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Wie es in den Tagen des Noach war, so wird es bei der Ankunft des Menschensohnes sein.

Wie die Menschen in den Tagen vor der Flut aßen und tranken und heirateten, bis zu dem Tag, an dem Noach in die Arche ging, und nichts ahnten, bis die Flut hereinbrach und alle wegraffte, so wird es auch bei der Ankunft des Menschensohnes sein.

Dann wird von zwei Männern, die auf dem Feld arbeiten, einer mitgenommen und einer zurückgelassen.

Und von zwei Frauen, die mit derselben Mühle mahlen, wird eine mitgenommen und eine zurückgelassen.

Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt.

Bedenkt: Wenn der Herr des Hauses wüsste, zu welcher Stunde in der Nacht der Dieb kommt, würde er wach bleiben und nicht zulassen, dass man in sein Haus einbricht.

Darum haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.

Liebe Schwestern und Brüder!

Da fängt einer an, mitten auf dem trockenen Land ein riesiges Schiff zu bauen. Da kommen die Leute und fragen: „**Noah, sag mal, was machst du da eigentlich?**“ „**Ich baue ein Schiff.**“ „**Wieso baust du ein Schiff mitten auf dem trockenen Land?**“ Noah blickt nach unten und sagt: „**Gott hat zu mir gesprochen, und er hat mir gesagt, dass ich ein Schiff bauen soll.**“

Die anderen, die vor ihm stehen, grinsen und sagen: „**Ach so, Gott hat zu dir gesprochen ...**“ Dann drehen sie sich um und fangen an zu kichern. Gott hat zu ihm gesprochen. Na ja, ein bisschen verrückt war der ja immer schon, aber jetzt ist er endgültig durchgedreht. Dann gehen sie zurück ins Dorf, und es dauert keine zwei Stunden, und Noah ist zum Gespött des ganzen Dorfes geworden.

Dann kommen die Priester und die Theologen zu ihm und sagen: „**Hör mal Noah, was erzählt man da im Dorf, Gott hat zu dir gesprochen?**“ Und Noah gibt zur Antwort: „**Ja, Gott hat gesagt, dass er eine große Flut kommen lässt.**“ Und die Theologen nicken und sagen: „**Ja, ja Noah, das wissen wir wohl; das steht schon im Gilgamesch Epos und in vielen anderen Märchen und Mythen.** Da sagt Noah zu ihnen: „**Aber Gott hat gesagt: Die Welt ist so sündig geworden und so verdorben, dass er durch eine Flut die ganze Welt vernichten will.**“ Da hätte man die Priester hören sollen; „**Noah, du hast ein völlig falsches Gottesbild. Gott ist ein barmherziger Gott. Du kannst doch nicht glauben, dass dein Gott die ganze Welt richtet. Bist du denn der Meinung, dass du der Einzige bist, der**

gerecht ist? Dein Gottesbild ist längst überholt. Wir haben doch keine Drohbotschaft, wir haben doch eine frohe Botschaft zu verkünden. Noah, was bildest du dir eigentlich ein!“

Und Noah sagt zu ihnen: „**Aber Gott hat zu mir gesagt, dass er die Welt richten wird.**“ „**Ja,**“ sagen dann die Theologen, „**das ist schon richtig; Gott wird die Welt richten. Aber weißt du, was ‚richten‘ bedeutet? Richten, das bedeutet ‚aufrichten‘ aber doch nicht v e r nichten.**“ Und dann haben sie den Noah aus ihrer Glaubensgemeinschaft ausgeschlossen. Noah hat aber weitergebaut. Natürlich hat es auch andere Leute gegeben. Die haben gesagt: Der Noah ist eigentlich ein ganz anständiger Kerl, der uns immer wieder gerne geholfen hat. Wir sehen zwar nicht ein, was das soll. Aber gut, helfen wir ihm.

Dann hat es auch Leute gegeben, die sehr fromm waren. Sie haben gesagt: „**Endlich mal einer, der es den Leuten mal deutlich sagt, wie schlecht die Welt heute ist. Noah du hast Recht, dass du den Leuten mal die Leviten liest!**“

Aber dann kommt der Tag, an dem Noah zu den Leuten sagt: „**Ich gehe jetzt in die Arche, in das Schiff. Geht ihr mit?**“ Alle, die mitgeholfen haben, schauen ganz verlegen zu Boden. Der eine stammelt: „Ach weißt du, ich bin gerade dabei, meine Hochzeit vorzubereiten.“ Der andere sagt: „Ich muss Plätzchen verkaufen auf dem Weihnachtsmarkt.“ Jeder hat irgendwas als Entschuldigung; keiner geht mit hinein in die Arche rein, nur Noah mit seiner Familie. Und dann kommt die Flut über alle, arm und reich, jung und alt, Priester, Theologen und Arbeiter, auch die, die für Noah waren und die, die mit gebaut haben. Jetzt war einzig die Frage entscheidend: Wer ist drinnen, und wer ist draußen? Seid also wachsam.

Was sagt Jesus heute im Evangelium:

- *„Wenn der Menschensohn wiederkommt, dann wird es genau so sein wie in den Tagen Noahs. Die Menschen essen und trinken und heiraten, und sie ahnten nichts bis zu dem Tag, an dem die Flut kam und alle wegraffte. So wird es bei der Ankunft des Menschensohnes sein.“*

Sind wir in unserem Denken und Handeln wirklich anders als die Zeitgenossen von Noah?

Mit der Wiederkunft Christ rechnet ja keiner mehr. Dass es ein Gericht Gottes geben wird über diese Welt, das passt überhaupt nicht zu unserem Gottesbild, genau wie damals.

Aber das Evangelium sagt uns deutlich:

- Es wird ein böses Erwachen geben für Menschen, die so in den Tag hineinleben. Und dann ist es ganz egal, ob es viele sind oder wenige, die das glauben.
- Dann ist nicht die Mehrheit entscheidend, sondern die einzig entscheidende Frage ist: Bist du drinnen, oder bist du draußen. Dann zählt letztlich nur die Frage,

Ist Jesus dein Erlöser, deine Arche, in die du dich flüchten kannst? Alles andere wird dann unbedeutend sein.

Amen.